

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Erteilung von Wirtschaftsinformationen

§ 1 Allgemeines

Die nachstehenden Geschäftsbedingungen gelten für alle von Bürgel gegenwärtig und künftig erteilten Auskünfte, und zwar auch dann, wenn Bürgel den Kunden bei zukünftigen Auskunftsanfragen nicht nochmals auf diese Geschäftsbedingungen hinweist.

§ 2 Vertragsgegenstand

1. Bürgel bietet seinen Kunden für deren Geschäftszwecke Wirtschaftsinformationen in unterschiedlicher Form über Personen und Firmen an, die ihren Sitz im In- oder Ausland haben.
2. Die Auskunftsanfrage gilt als Auftrag, eine Wirtschaftsinformation auf der Basis zu liefern, die Bürgel nach billigem Ermessen für die Beurteilung der Verhältnisse als wesentlich bekannt geworden ist. Wirtschaftsinformationen werden auch auf der Basis des in der Datenbank vorhandenen Datenbestandes ohne zusätzliche Recherche und Prüfung der Aktualität erteilt.
3. Bürgel ist zu Erweiterungen und Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung und Verbesserung der Produkte berechtigt, sofern der Vertragszweck für den Kunden nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt wird.
4. Eine Auskunftserteilung über andere Auskunfteien kann nicht vorgenommen werden. Die Ablehnung der Auskunftserteilung ist auch aus anderen berechtigten Gründen, die nicht im Einzelnen genannt zu werden brauchen, zulässig.
5. Der Kunde verzichtet gegenüber Bürgel auf die Bekanntgabe der Informationsquellen.

§ 3 Kosten und Gebühren

1. Der Kunde hat an Bürgel die in den jeweiligen Verträgen festgelegten Gebühren zu zahlen.
2. Im Falle einer nicht fristgemäßen Zahlung ist Bürgel berechtigt, den Kunden vom weiteren Bezug von Wirtschaftsinformationen bis zur vollständigen Bezahlung auszuschließen.
3. Die von dem Kunden gekauften Einheiten sind jeweils innerhalb eines Jahres abzurufen. Nicht abgerufene Einheiten verfallen ersatzlos, es sei denn, zwischen den Vertragsparteien werden hiervon abweichende schriftliche Vereinbarungen getroffen.
4. Gegen die Ansprüche von Bürgel kann der Kunde nur dann aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht geltend machen, wenn die Gegenforderung des Kunden unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

§ 4 Haftung und Gewährleistung

1. Bürgel bietet keine Gewähr für die Vollständigkeit der erteilten Wirtschaftsinformationen. Darüber hinaus kann keine Gewähr für die Einsichtnahme behördlicher und anderer Register übernommen werden.
2. Im Übrigen sind Schadensersatzansprüche jeglicher Art ausgeschlossen, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter oder Mitarbeiter von Bürgel oder ihre Erfüllungsgehilfen haben vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt oder der Schaden beruht auf der Verletzung einer Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf.
3. Bürgel haftet der Höhe nach grundsätzlich nur auf Ersatz des typischerweise vorhersehbaren Schadens, beschränkt auf maximal bis zu EUR 250.000 pro Schadensfall und pro Kalenderjahr maximal bis zu EUR 500.000, unabhängig von der Anzahl der Schadensfälle.
4. Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -begrenzungen gelten nicht bei einer Haftung wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

§ 5 Weitergabeverbot

1. Eine Abtretung des Anspruchs auf Erteilung von Wirtschaftsinformationen bzw. eine Weitergabe der Daten oder eine Bereithaltung zum Abruf oder zur Einsicht der Daten an bzw. durch Konzernunternehmen, Tochtergesellschaften oder sonstige Dritte in unveränderter oder weiterverarbeiteter Form, in Auszügen, Kurzfassungen oder Teilbeständen ist nicht gestattet.
2. Im Falle eines vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verstoßes gegen dieses Weitergabeverbot hat der Kunde für jeden Fall der Zuwiderhandlung eine von Bürgel nach billigem Ermessen festzusetzende und im Streitfall vom zuständigen Gericht zu überprüfende Vertragsstrafe zu zahlen. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt vorbehalten.
3. Für Schäden, die dem Kunden selbst, Konzernunternehmen, Tochtergesellschaften oder sonstigen Dritten aufgrund einer abredewidrigen Weitergabe oder Weiterverarbeitung ent-stehen, haftet allein der Kunde.

§ 6 Datenschutz

1. Nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) setzt die Übermittlung personenbezogener Daten u. a. das Vorliegen eines berechtigten Interesses voraus. Im Hinblick auf die in den Wirtschaftsinformationen enthaltenen personenbezogenen Daten verpflichtet sich der Kunde, gemäß § 29 Abs. 2 Ziffer 1 BDSG sein berechtigtes Interesse glaubhaft darzulegen. Bürgel ist berechtigt, im Einzelfall ohne Angabe von Gründen das Vorliegen eines berechtigten Interesses zu überprüfen.
2. Der Kunde darf die übermittelten Daten nur zu dem Zweck nutzen oder verarbeiten, zu dessen Erfüllung sie ihm übermittelt wurden. Die Verarbeitung oder Nutzung für andere Zwecke ist nur unter den Voraussetzungen des BDSG zulässig.
3. Der Kunde hat seine Mitarbeiter oder sonstige Dritte, die notwendigerweise Zugang zu den der Geheimhaltung unterliegenden Daten haben, zur Verschwiegenheit zu verpflichten. Er hat in geeigneter Weise Vorkehrungen zum Schutz und zur Sicherung der ihm anvertrauten Daten gegen den unbefugten Zugriff der eigenen Mitarbeiter und Dritter zu treffen, und zwar in dem Maße, wie es auch zum Schutz der eigenen Daten üblich ist.
4. Der Kunde wird hiermit davon unterrichtet, dass Identifikations- und Nutzungsdaten, wie z. B. Adresse und Bestelldatum, gespeichert und zu Dokumentations- und Abrechnungszwecken sowie zur Datensicherheitskontrolle maschinell verarbeitet und genutzt werden.
5. Datenschutzregelung beim Bezug von Score-Produkten
Bürgel weist darauf hin, dass der Kunde beim Bezug oder bei der Verwendung von Score-Produkten von Bürgel nach § 28b Ziffer 4 BDSG verpflichtet ist, die betroffene Person nachweislich vor der Berechnung der Wahrscheinlichkeitswerte z.B. durch Hinterlegung eines entsprechenden Hinweises in seinen Allgemeinen Geschäftsbedingungen darüber zu unter-richten, dass unter anderem Anschriftendaten zu deren Berechnung genutzt werden. Bürgel stellt dem Kunden einen entsprechenden Formulierungsvorschlag zur Verfügung.
Bürgel weist darauf hin, dass ohne eine entsprechende Unterrichtung der betroffenen Person und deren Dokumentation der Bezug der Score-Produkte nicht zulässig ist und Bußgelder nach sich ziehen kann.

§ 7 Erfüllungsort, Gerichtsstand und anwendbares Recht

1. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist bei Kaufleuten der Sitz von Bürgel. Der Sitz von Bürgel gilt auch dann als vereinbarter Gerichtsstand, wenn der Kunde seinen Sitz nach Vertragsabschluss in das Ausland verlegt oder sein Sitz bei Klageerhebung unbekannt ist.
2. Dieses Vertragsverhältnis unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

§ 8 Schlussbestimmungen

1. Alle Urheberrechte bleiben vorbehalten.
2. Sämtliche Änderungen und Ergänzungen sowie Nebenabreden und Sondervereinbarungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung durch Bürgel. Dies gilt auch für eine etwaige Aufhebung dieser Klausel.
3. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, etwa unwirksame Bestimmungen durch solche zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck dieses Vertrages am nächsten kommen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Online-Shop

§ 1 Geltungsbereich und Anbieter

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Bestellungen im Online-Shop statista.buergelauskunft.de der Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG.
2. Das Angebot des Online-Shops statista.buergelauskunft.de richtet sich ausschließlich an Käufer, die als Unternehmer im Sinne des § 14 Abs. 1 BGB (natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt) anzusehen sind.
3. Die Lieferungen, Leistungen und Angebote erfolgen ausschließlich auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Erteilung von Wirtschaftsinformationen. Die nachstehenden Geschäftsbedingungen gelten für alle von Bürgel gegenwärtig und künftig erteilten Auskünfte, und zwar auch dann, wenn Bürgel den Kunden bei zukünftigen Auskunftsanfragen nicht nochmals auf diese Geschäftsbedingungen hinweist.
4. Der Einbeziehung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen eines Kunden, die den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Bürgel widersprechen, wird schon jetzt widersprochen.
5. Vertragssprache ist ausschließlich deutsch.
6. Die derzeit gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen können auf der Website abgerufen und ausgedruckt werden.

§ 2 Preise/Zahlungsbedingungen

1. Angegebene Preise verstehen sich zusätzlich der gesetzlichen Umsatzsteuer.
2. Die Zahlung erfolgt per Kreditkarte. Die Belastung Ihres Kreditkartenkontos erfolgt nach dem Klick auf die Schaltfläche „Bestätigen“ in der Eingabemaske des Payment Service Providers Computop.

§ 3 Vertragsschluss

1. Die Präsentation im Online-Shop stellt keinen verbindlichen Antrag auf den Abschluss eines Kaufvertrages dar. Vielmehr handelt es sich um eine unverbindliche Aufforderung, im Online-Shop Wirtschaftsauskünfte zu bestellen.
2. Mit Anklicken des Buttons „Weiter zur Zahlung“ gibt der Kunde ein verbindliches Angebot ab (§ 145 BGB).
3. Der Vertrag kommt zum Zeitpunkt der Kreditkartenbelastung zustande.
4. Den Vertragstext der Bestellung speichert Bürgel. Der Kunde kann diesen vor der Versendung der Bestellung an Bürgel mittels der Funktionen seines Browsers speichern und/oder ausdrucken. Bürgel sendet dem Kunden außerdem eine Bestellbestätigung sowie eine Auftragsbestätigung mit allen Bestelldaten an die angegebene E-Mail-Adresse.

§ 4 Aufrechnung/Zurückbehaltungsrecht

1. Ein Recht zur Aufrechnung steht Ihnen nur dann zu, wenn die Gegenforderung rechtskräftig festgestellt worden ist oder von Bürgel nicht bestritten wird.
2. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, soweit die Gegenforderung auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

§ 5 Lieferung

1. Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung der Ware durch das Bereitstellen einer pdf Datei per E-Mail.
2. Es liegt im Verantwortungsbereich des Kunden, geeignete Software bereitzuhalten, die ein ordnungsgemäßes Öffnen, Bearbeiten und Ausdrucken der Dateien und Inhalte ermöglicht. Der Zugang zum Internet und die hierfür notwendigen technischen Einrichtungen beim Kunden bzw. beim Telekommunikationsanbieter gehören nicht zu den von Bürgel angebotenen Leistungen und Bürgel hat auf sie keinen Einfluss.

§ 6 Datenschutz

1. Die Nutzung des Online-Shops erfolgt unter Einhaltung der Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Für Verstöße gegen das BDSG haftet der Vertragspartner, in dessen Verantwortungsbereich die Verstöße fallen.
2. Die Verantwortung für die Zulässigkeit des einzelnen Abrufs trägt der Kunde. Bürgel prüft die Zulässigkeit der Abrufe nur, wenn dazu Anlass besteht. Der Kunde gewährleistet, dass die Zulässigkeit der Übermittlung personenbezogener Daten durch geeignete Stichprobenverfahren durch Bürgel festgestellt und überprüft werden kann, und stellt auf Anforderung seine Aufzeichnungen zur Verfügung.

§ 7 Schlussbestimmungen

1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, etwa unwirksame Bestimmungen durch solche zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck dieses Vertrages am nächsten kommen.
2. Auf Verträge zwischen Bürgel und dem Kunden ist ausschließlich deutsches Recht anwendbar unter Ausschluß der Bestimmungen der United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG, „UN-Kaufrecht“).
3. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Erteilung von Wirtschaftsinformationen von Bürgel.